

**PROZESS**

Ehemaliger Leiter der Polizeiinspektion Saarburg vor Gericht. Seite 10

# Lokales

**MEINE HILFE ZÄHLT**

TV-Leser können Kindern psychisch kranker Eltern helfen. Seite 14

**TRIER MIT 19 STADTTTEILEN, SCHWEICH, WALDRACH, TRIERWEILER, ZEMMER, FÖHREN, NEWEL, WELSCHBILLIG, ...**

WWW.VOLKSFREUND.DE

## Grundschule West: Keine Kompromisse

Der Trierer Stadtrat tagt am Donnerstag zum vorletzten Mal vor der Kommunalwahl. Das Votum für eine schnelle Neuplanung im Gneisenaubering gilt als sicher.

VON RAINER NEUBERT

**TRIER** Die große Redeschlacht zur umstrittenen Ansiedlung des Globus-Markts in Euren wird es am Donnerstagabend am Augustinerhof nicht geben. Weil die Vorlage der Stadtverwaltung für den dafür zunächst notwendigen Antrag eines Zielabweichungsverfahrens bei der Kontrollbehörde des Landes noch nicht fertig ist (TV vom Montag), wird frühestens in der letzten Sitzung des amtierenden Stadtrats am 17. April darüber diskutiert. Genug Gesprächsstoff gibt es ab 17 Uhr bei der öffentlichen Sitzung der Ratsherren dennoch. Schließlich hat der noch amtierende Rat bis zur Kommunalwahl am 26. Mai noch zahlreiche Themen auf der Agenda. Kitas und Schulen nehmen dabei breiten Raum ein. Die Kindertagesstätten vor allem, weil die diversen Sanierungsbaustellen in der Stadt immer wieder neue und teure Überraschungen bereithalten, die Kostenforschreibungen erfordern. Bei den Schulen müssen Weichen gestellt und Zeitpläne korrigiert werden. Ein konkretes Beispiel dafür ist die geplante neue Grundschule in Trier-West. Am Standort im Gneisenaubering, nahe der Kurfürst-Baldwin-Realschule, sollen die beiden Grundschulen Am Reichertsberg und Pallien zusammengeführt werden. Doch es drohen erhebliche Verzögerungen.

Würden Theorie und Realität immer übereinstimmen, wären die Bauarbeiten an der Integrativen Gesamtschule (IGS) auf dem Wolfsberg Heiligkreuz bald fertig. Wie geplant könnten dann die dort derzeit genutzten Elemente der Mobiskul schon in wenigen Monaten auf dem Hartplatz bei Don Bosco im Trierer Westen montiert werden und – kostengünstig – ab 2020 als dauerhafte Schulgebäude dienen. Weil sich die IGS-Baustelle aber deut-



Im Herzen der denkmalgeschützten Gneisenaukaserne soll die neue Grundschule Trier-West entstehen. Bislang geplanter Standort ist der rechte Teil des derzeitigen Sportplatzes (Bildmitte). FOTO: PORTAFUG/FÖHREN

lich länger hinziehen wird, ist diese Planung nicht mehr realisierbar. Bereits im Herbst hatte der besorgte Ortsvorsteher Horst Erasmy deshalb bei der Verwaltung nachgefragt. „Wir haben schon acht Jahre auf die Umsetzung des Sanierungskonzepts für den Gneisenaubering gewartet. Eine Verschiebung des Schulprojekts um mehrere Jahre würde die nun begonnene Innenentwicklung erheblich verzögern.“ SPD-Stadträtin Carola Simon leitet die beiden Grundschulen Am Reichertsberg und Pallien derzeit in Personalunion. Dass die Initiative für einen parteiübergreifenden gemeinsamen Antrag mit CDU, Bündnis 90/Die Grünen, UBT, Linksfraktion und FDP von der SPD kommt, ist deshalb keine Überraschung. Der Beschluss vom November 2015, die neue gemeinsame Schule mit den Baumaßnahmen der IGS zu koppeln, soll nach parteiübergreifen-

dem Willen aufgehoben werden. Zudem will der Stadtrat die Verwaltung beauftragen, bis September ein Konzept vorzulegen, mit dem die neue Grundschule Trier-West/Pallien so bald wie möglich an den Start gehen kann. Es dürfe nicht erst der nun für das Jahr 2025 erwartete Abschluss der IGS-Sanierung abgewartet werden. An der eindeutigen Mehrheit für diesen Antrag bei der Stadtratssitzung heute Abend ist nicht zu zweifeln. Wie das Ergebnis des dann folgenden Konzeptentwurfs der Stadtverwaltung aussehen wird, ist auch für Ortsvorsteher Erasmy eine spannende Frage. „Der Zusammenschluss der beiden Schulen ist beschlossen und notwendig, denn die Situation im Schulgebäude Am Reichertsberg ist auf Dauer auch gesundheitlich bedenklich. Die Schule Pallien für sich ist einfach zu klein.“ Nach Ansicht der SPD sollte die

Stadt aus Zeitgründen eine weitere Mobiskul in Modulbauweise kaufen und die von der IGS genutzten Module auf dem Wolfsberg belassen. So könnten dort zusätzliche Sanierungskosten gespart werden. Eine

Mehrheit für diesen Vorschlag haben die Sozialdemokraten nicht gefunden. Die Realisierung eines klassischen Schulneubaus würde nach Einschätzung von Horst Erasmy allerdings ebenfalls zu lange dauern.

**INFO**

**Die Themen für den Stadtrat**

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am Donnerstag, 21. März, 17 Uhr, Großer Rathausaal, stehen unter anderem acht Anträge. Sie befassen sich mit dem Ausbau der Kita-Plätze (SPD), dem Klimaschutz, der Verkehrsbelastung in Alt-Kürenz, einem Wahlschlichtungsausschuss und einer Open-Data-Strategie im Rathaus (Grüne), mit EU-Fördermitteln (UBT) sowie mit den im Rathaus beschäftigten Frauen und dem Exhaus (Linke). Danach werden vier Anträge gestellt: „ÖPNV als Pflichtaufgaben“ (CDU), Konzept zur Steuerung von Bauprojekten (SPD), Nutzung städtischer Dachflächen für die Energiewende (Grüne) sowie Kita-Novelle des Landes und „Mehr Bäume für Trier“ (AFD). Außerdem bereiten die Fraktionen von CDU, SPD, Grünen, UBT, Linken und FDP einen gemeinsamen Antrag zur Grundschule West vor. Zu Beginn der Stadtratssitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

### Schulhofmauer der IGS Trier mit Graffiti beschmiert

**TRIER** (red) Unbekannte haben laut Polizei eine Mauer auf dem Schulhof der Integrativen Gesamtschule (IGS) Trier, Montessoriweg, mit Graffiti beschmiert. Die Sachbeschädigung sei im Zeitraum von Freitag, 15., bis Montag, 18. März, begangen worden. Die Täter hätten Farbschmierereien und Symbole deutlich sichtbar mit schwarzer, wasserunlöslicher Farbe aufgesprüht.

Zeugen, die Angaben zur Straftat machen oder Täterhinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Trier unter der Telefonnummer 0651/9799-3200 in Verbindung zu setzen.

### Musikalischer Gottesdienst

**SCHWEICH** (red) Die Reihe der besonders musikalisch gestalteten Abendgottesdienste in der Kirche St. Martin in Schweich wird auch am dritten Fastensonntag, 24. März, um 18.30 Uhr mit einem besonderen musikalischen Akzent fortgesetzt.

Die Ausführenden sind Hermann-Josef Reckenthaler (Liturgie), Elke Andiel, Hamburg (Sopran) und Gerhard Hirsch, Mannheim (Klavier).

### Bauarbeiten in der Kranenstraße

**TRIER** (red) Die Stadtwerke Trier arbeiten am Mittwoch, 20. März, und Donnerstag, 21. März, an einem Hausanschluss in der Kranenstraße in der Trierer Innenstadt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die Stadtwerke Trier bitten um Verständnis und stehen bei Rückfragen zur Baumaßnahme unter der Telefonnummer 0651/717-1623 zur Verfügung.

Produktion dieser Seite: Sabine Ganz

## SPD Mertesdorf schickt Andreas Stüttgen ins Rennen

**MERTESDORF** (red) Die SPD Mertesdorf hat in ihrer Mitgliederversammlung den seit vielen Jahren als Beigeordneten tätigen Andreas Stüttgen als ihren Ortsbürgermeisterkandidaten nominiert.



Gemeinsam mit seinem Team, das aus erfahrenen Ratsmitgliedern und neuen, jungen Kräften

besteht, will Andreas Stüttgen in den kommenden fünf Jahren die Geschichte der Gemeinde Mertesdorf zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger führen.

Für Andreas Stüttgen sind die Erweiterung des Kindergartens, die Erschließung Johannsberg III, die Verhinderung von Klärschlammverbrennung in Mertesdorf, eine generationengerechte Wohnanlage, und die Modernisierung der Johannishütte einige der wichtigen Themen.

### Egbertstraße für Stunden gesperrt

**TRIER** (red) Für den Abtransport eines Baukrans wird die Egbertstraße am Donnerstag, 21. März, von 8 bis 13.30 Uhr gesperrt. Anwohner können die Straße bis zur Baustelle, die sich an der Ecke Hermesstraße befindet, befahren. Zudem gilt für große Teile der Egbertstraße, Charlottenstraße und Hermesstraße in dem genannten Zeitraum ein absolutes Parkverbot.

### Baumfällarbeiten: Kreisstraße gesperrt

**TRIER/AACH** (red) Die Kreisstraße 5 (Trier-Biewer – Aach) ist von heute, 20. März, bis Freitag, 29. März, zwischen Aach und dem Abzweig nach Lorich wegen Baumfällarbeiten gesperrt. Eine Umleitung über Beßlich ist ausgeschildert.

Die Zufahrt zu den Gebäuden beim Altenhof und zum Erlenhof aus Richtung Biewer kommend ist frei.

## Trierer Justizstraße bis Ende Mai gesperrt

**TRIER** (red) Nach der Winterpause gehen die Straßenbauarbeiten rund um den Nikolaus-Koch-Platz in die nächste Runde. Ab der kommenden Woche steht die Erneuerung der Justizstraße in Fahrtrichtung Viehmarkt und der Einmündung Böhmerstraße auf dem Programm. Für gut zwei Monate gilt daher auf der westlichen Innenstadtangabe eine Umleitung. Der Schwerlastverkehr sollte die Baustelle großräumig umfahren.

Wegen der Bauarbeiten ist die Justizstraße ab Montag, 25. März, für den Verkehr aus Richtung Pferdemarkt gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt wird für Pkw bis 7,5 Tonnen eine Umleitung über die Dietrichstraße, Hieronymus-Jaegen-Straße und Böhmerstraße eingerichtet. Von dort aus verläuft die Route Richtung Viehmarkt wie gewohnt über die Zuckerbergstraße. Um den Verkehrsfluss in der engen Dietrichstraße zu gewährleisten, gilt dort während der Sperrung der Justizstraße ein absolutes Halteverbot. Lkw über 7,5 Tonnen werden weiträumig über das Katharinenufer in die Böhmerstraße geleitet. Während der Bauarbeiten ist außerdem die Einfahrt aus der Zuckerbergstraße in die Böhmerstraße nicht möglich. Fahrzeuge, die aus Richtung Viehmarkt kommen, werden über die Brückenstraße in Richtung Johanniterufer geleitet. Lastwagen werden bereits in der Kaiserstraße abgelenkt und über das Johanniterufer in die Böhmerstraße geführt.

Die Ausfahrt aus dem Cityparkhaus in der Böhmerstraße ist nur

nach rechts in Richtung Nikolaus-Koch-Platz und Zuckerbergstraße möglich.

Besucher und Mitarbeiter des Landgerichtes können das Justizgebäude weiterhin fußläufig erreichen. Der Stadtbusverkehr ist von der Vollsperrung nicht betroffen und fährt wie gewohnt in beide Richtungen über den Nikolaus-Koch-Platz. Ebenfalls davon

unberührt ist die Führung des Radverkehrs, die wie bisher über die Umweltspur des ÖPNV verläuft.

Im Rahmen des Ausbaus der Justizstraße wird die Linksabbiegespur verlängert.

Die Verkehrsinsel, die die Fahrbahn der Justizstraße von der Busspur Richtung Pferdemarkt abgrenzt, wird begrünt und mit Bäumen bepflanzt.



Wegen der Bauarbeiten ist die Justizstraße ab kommender Woche für den Verkehr aus Richtung Pferdemarkt gesperrt. FOTO: ROLAND MORGEN